

man unter diesen Umständen nicht den Vereinbarungen betraut werden vermöge. Solange die oben angeführten drei Punkte auszuwickeln würden, bliebe Deutschland seine andere Möglichkeit, als sich nach anderen Eichtungen umzusehen. Der italienische Vertreter Giannini würde die oben Bedenken gegenüber der italienischen Politik nicht ausreichen sein, um Deutschland einen Einfluß auf die Verhandlungen zuzusichern, seine Mission sei nur informativ und habe nur den Zweck, die Stellungnahme Deutschlands festzustellen.

Deutschland könnte also in der Gefahr, daß hier ein Nebereinkommen zwischen den Alliierten und Rußland abgeschlossen würde, das Deutschland die schwersten Nachteile bringen würde. Diesen Stöck hat es zu parieren und das geschah durch die weiteren Verhandlungen mit den Russen, die schließlich zu dem Abluß des bekannten deutsch-russischen Vertrages führten. Dieser Abluß, den Deutschland zum Vorteil der Politik der Alliierten zu machen, war gescheitert, Deutschland hatte aus eigener Souveränität heraus zum ersten Mal wieder einen Vertrag von weitgehender Bedeutung geschlossen, es war wieder zum Subjekt geworden. Die Russen auf der anderen Seite legten großartig die Politik fort, die in Riga ihren Anfang genommen hat, nämlich den Abbau der Barrieren, die nach der Meinung einer hochwohlwollenden Politik zwischen Rußland und Deutschland erstirbt werden sollten. Das unter solchen Umständen wurde die Politik ihrer Seite davon bestimmt, einen großen Geschick erlangen, ist verständlich, nur sollten diese Herrschungen ersehen, daß gerade ihre Politik schließlich zum Abbruch des deutsch-russischen Vertrages geführt hat, getreu dem Wort von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft. W. A.

Italienische Pressestimmen.

Genoa, 20. April. Der Genueser Korrespondent Emanuel weist auf die schweren Folgen hin, die der „Bolschewismus“ für die Welt nach sich ziehen würde. Wahrscheinlich würde Deutschland nicht anders übrig bleiben, als die Folgen seines Vorgehens zu übernehmen. Weiter verweist er auf die Gefahr, die von einem Angriff von Rennes, der gleichzeitig im Mandchurien Quartier ereignet, worin er den deutsch-russischen Vertrag als ein in sich selbst, aber fehlerhaft in der Probeur bezeichnet. Der Mandchurien Secoto führt auf eine günstige Lösung der Streitfrage. In einem Londoner Telegramm weist er darauf hin, daß in England mit Ausnahme der Kreise der Nordsee-Flotte eine ruhige Zustimmung der durch den Vertrag geschlossenen Lage besteht. Man ist teils mit, daß die russische Delegation beschleunigt, teils in einem schweren Protest gegen das Londoner Memorandum im Hinblick auf die Bedeutung der Anerkennung der Sowjetrepublik besteht. Die Turiner Stampa spricht sich in einem Leitartikel heftig gegen die gestrigen Ausführungen des Corriere della Sera, der ein enges Zusammenarbeiten Italiens mit Frankreich gefordert hatte. Aus dem Blatt nennt eine solche Politik ein vollständiges Aufgeben der nationalen Unabhängigkeit. Im Bezug auf den deutsch-russischen Vertrag führt das Blatt weiter aus, daß nach dem Londoner Memorandum Deutschland nichts weiter übrig geblieben sei, als sich mit Rußland zu verständigen.

Eine Erinnerung an den 9. November.

Ueber des normalen Kaisers Entschluß am 9. November 1918, das Große Hauptquartier zu verlassen, handelt General v. Eidenhards-Rothke in einer Broschüre, die die folgenden Tage erscheinen wird. Danach erklärte der Kaiser am 9. November, er habe eben den Welt-Kronprinzen geliebt, er bliebe beim Heere. Als dann um 7 Uhr abends Generaloberst v. Pflessen in Gegenwart des Admirals v. Hingse dem Kaiser über etwaige Kellereibereitungen kurz Vortrag gehalten hatte, sagte der Kaiser zu seinen beiden Mitarbeitern: „Ich wenn nur ein einziger von mir Herr mit dem Kaiser bliebe, ich bin ich zum Aufheben, und wenn wir alle totgeschlagen werden. Vor dem Tode habe ich keine Angst. Ich lasse auch nicht Frau und Kinder im Stich, — das kann ich nicht. Ich bliebe hier.“ Entgültig erschüttert wurde der Kaiser in seiner Absicht, als um 10 Uhr abends Legationsrat Freiherr v. Grünau meldete: Hingse und Hindenburg liegen dem Kaiser beiführend, baldigt abzureisen. Der Kaiser sah darin die Antwort Hindenburgs auf eine Mitteilung, die er dem Feldmarschall eine Stunde zuvor hatte zugehen lassen. Sie hatte dahin gelaute, der Kaiser habe seinen

Kran, nach Holland zu gehen, ausgegeben, nicht etwa aufgegeben.

Das Eisenbahndirektorat hat hierzu: Hindenburg v. Hingse, ein Mitglied, den Auftrag zu der Mitteilung Grünau gegeben zu haben, während v. Grünau verweist, Hingse Mitteilung, monach der Kaiser in seinem und Hindenburgs Auftrag befohlen wurde, an dem Reichstag festzuhalten, dem Kaiser richtig übermitteln zu haben.

Die armenischen Mörder verhaftet.

Wittich wurden in Leipzig zwei armenische Studenten verhaftet, die verdächtig sind, an dem Mord auf die beiden jugoslawischen Politiker beteiligt gewesen zu sein. Die beiden Armenier, die dort bei einem Sprachlehrer Unterricht nehmen, hatten um kurzen Urlaub gebeten, angeblich, um zu ihren Familien nach Berlin zu reisen. Der Sprachlehrer, der durch die Zeitungsmeldungen die Verdacht erfahren hatte, schöpfte sofort Verdacht. Er informierte die Kriminalpolizei. Beide wurden nach der Verhaftung in Leipzig fotografiert und die Bilder nach Berlin geschickt. Dort stellte die Witwe Talant Poljans und die Witwe des ermordeten Bahir fest, daß einer der Fotografierten der Täter war, der die Witwe Talants vor der Ermordung juristisch und mehrere Schüsse abgab. Auch die Hausverwalterin des Hauses Lindenstraße 47, vor dem der Mord geschah, stellte fest. Die Verhafteten werden jetzt nach Berlin zur Gegenüberstellung gebracht. Auch die Familien der beiden Studenten wurden verhaftet.

Der Erfolg der Fahrpreiserhöhungen.

Die letzten Erhöhungen der Eisenbahnfahrpreise haben den „Erfolg“ gehabt, daß im März dieses Jahres ein Vergleich zum März vorigen Jahres in der 2. Klasse ein Preisrückgang von rund 4 Prozent, in der 3. Klasse von 50 Prozent, dagegen in der 4. Klasse eine Mehrerhöhung von rund 100 Prozent, insgesamt ein Rückgang von rund 35 Prozent im amtlichen Fahrkartenvermerk auf festzustellen hat.

Einleitend übertrug sich karlsruh die Reichseisenbahnerverwaltung doch, ob sie, wie bereits in Aussicht gestellt, neue Tarifveränderungen im Personenverkehr vornehmen will.

2 Mark die Postkarte — 3 Mark der Brief.

100 Prozent Aufschlag auf die Fernpostgebühren!
Berlin, 20. April. Im Reichspostministerium begann heute unter Mitwirkung des Verkehrsministeriums die bereits angefangene Durchberatung der neuen Post-, Telegraphie- und Fernpostgebühren. Die neuen Gebühren für Briefsendungen, Pakete, Postschicks sowie Telegramme und Ferngespräche sollen am 1. Juni oder 1. Juli in Kraft treten. Nach der neuen Gebührentabelle soll die Briefgebühr bis 20 Gramm im Ortsverkehr von 1 bis 2 Mark auf 1 Mark, die Gebühr für Pakete von 15 bis 20 Kilogramm in der Station von 30 auf 25 Mark erhöht werden. Es sollen sein: die Postkarte im Fernverkehr 2 Mark, der Brief im Fernverkehr bis 20 Gramm 3 Mark, über 20 bis 100 Gramm 4 Mark, über 100 bis 250 Gramm 5 Mark, deutsche Fernbriefe über 200 bis 500 Gramm 6 Mark, Fernpakete über 20 bis 50 Gramm 75 Pfennig, über 50 bis 100 Gramm 1.50 Mark, über 100 bis 250 Gramm 3 Mark, über 250 bis 500 Gramm 4 Mark, über 500 Gramm bis 1 Kilogramm 5 Mark, Geschäftspapiere bis 250 Gramm 3 Mark, über 250 bis 500 Gramm 4 Mark, über 500 Gramm bis 1 Kilogramm 5 Mark, Warenproben bis 250 Gramm 3 Mark, über 250 bis 500 Gramm 4 Mark, über 500 Gramm bis 1 Kilogramm 5 Mark, Mitteilungen bis 250 Gramm 3 Mark, über 250 bis 500 Gramm 4 Mark, über 500 Gramm bis 1 Kilogramm 5 Mark, Pakete bis 1 Kilogramm 6 Mark. Ferner sollen Pakete in der Station bis 5 Kilogramm 7 Mark, über 5 bis 10 Kilogramm 14 Mark, über 10 bis 15 Kilogramm unändert 20 Mark, über 15 bis 20 Kilogramm 25 Mark, anhaft 30 Mark, Pakete in der Fernzone bis 5 Kilogramm 14 Mark, über 5 bis 10 Kilogramm 28 Mark, über 10 bis 15 Kilogramm 40 Mark, über 15 bis 20 Kilogramm 50 Mark.

nischen Volksele in die Tiefen des inneren amerikanischen Lebens eingedrungen ist. Sie sollen ein Verlust sein, ohne hervorzutreten eines großen wissenschaftlichen Apparates, ein Verständnis für das inländische, eigenartige Leben der amerikanischen Volksele auszubauen.

Nur ist ferner im Arbeitsplan eine Vortragsreihe, verbunden mit Ausflügen, über „Deutsches Siedlungsleben in Vergangenheit und Gegenwart“ (Prof. Schöpl). Diese Vorlesungen wollen in eine Reihe der brennendsten Fragen unserer Zeit hineinführen: die Wohnungsfrage, die Entlastung der Städte, die Frage, wie wir unsere Vorkessenen wieder mit der Erde verknüpfen als dem Urbunde, aus dem nicht nur äußeres Wohl- und bürgerliche Befähigung, sondern auch die deutschen Gemütskräfte wieder hervorzuheben. Einen Augenblick in diese Fragen unter Führung eines Wissenschaftlers zu gewinnen, ist heute für jedes Glied des Volkes ein Notwendigkeit.

In der Gruppe der Sprachen ist als neues Gebiet „Einführung in die russische Sprache“ (Prof. Dr. Rehm) hinzugekommen. Wer den Allgemein geistigen Leistungen außerdem gewinnlich sein wird ein steigendes Bedürfnis anderer Studien und Selbststudien nach Mitarbeitern, die auch der russischen Sprache mächtig sind, wachgenommen haben. Weist doch unsere wirtschaftliche Entwicklung heute immer beständig nach Osten hin. Und die wir ein armes Volk geworden sind, drängt sich als wichtigste Aufgabe entgegen, wie wir uns unter Inanspruchnahme aller wirtschaftlichen Kräfte in den nächsten Jahren erheben sollen und dabei in besonderem Maße daran mitzuarbeiten. Dazu gehört aber vor allen Dingen ein Verständnis oder wenigstens ein Einblick in unsere Volkswirtschaft als dem letzten Ziele der Gruppen: „Das neue Arbeitsrecht“, „Der Kapitalismus und Sozialismus“, „Geld und Kapital in Deutschland“ dienen.

Wir haben heute über Mangel an Gemütskräften in unserer Zeit. Sie können sich jedoch nur emporen. Sati und Ausbreitung gewinnen an der Erkenntnis unserer selbst und durch die Vertiefung in Geist und Gemüt hervorragenden Persönlichkeiten lösen erstarren an der Betrachtung großer Probleme, welche die Weichen in sozialer Gemeinschaft zu lösen verurteilt haben. Diese Ziele haben die Gebiete: „Das Erleben und seine Grenzen“ (Dr. Meyer), „Ethische Probleme aus dem germanischen Rechtskreis“ (Rector Splett), „Leben und Lehren großer Philosophen“ (Dr. Wichmann), „Richard Wagner und August Strindberg“ (Dr. Wittich), „Vorzelt und Gegenwart“ (Prof. Dr. Zahne), „Schwerdt und das Lieb“ (Dr. Voigt) u. a. Schließlich ist noch auf die technischen und praktischen Gruppen hinzuweisen: „Anleitung zu photographischen Arbeiten“, „Wissenschaftliche Photographie und ihre Anwendung“, „Wirkung des elektrischen Stromes“ u. a.

Der einfache Auslandsbrief bis 20 Gramm wird 6 Mark kosten. Die Fernpostgebühren sollen betragen für jede durch Briefvermittlung auf die Reichsstadt und an den Abrechnungsstellen Berücksichtigung eine Fünftel vom Laufen. Die Gebühr bei Auszahlungen wird auf volle 10 Pf. abgerundet. Gemäßliche Zeitprogramme auf alle Entfernungen sollen 150 Mark je Wort, mindestens 15 Mark folgen, im Ortsverkehr jedoch 1 Mark je Wort, mindestens 10 Mark. Fernzeitprogramme wie bisher die Hälfte. Die Fernpostgebühren im Ortsverkehr werden um 50 Pf. erhöht, im Fernverkehr aber bei Postkarten 6 Mark, bei Briefen 7 Mark betragen. Die in den §§ 3, 4 und 8 des Fernpostgebührens-gesetzes bestimmten Gebührentafeln sollen um 100 Proz. statt wie bisher 80 Proz. erhöht werden.

Die Verhandlungen mit dem Verkehrsbeirat über die Gestaltung aller Gebührentafeln dauern noch fort. Die dann beschlossenen Gebühren unterliegen später noch der Zustimmung des Reichsrates und eines Ausschusses des Reichstages.

Die preußische Staatsregierung zum Tode Hue's.

Der preussische Ministerpräsident Brauns hat an die Witwe des Abgeordneten Hue die folgende telegraphische Beileidigung ausgesprochen: Die Preussische Staatsregierung nimmt an dem Hinscheiden Ihres Gatten den herzlichsten Anteil. Sein Tod bedeutet für das politische Leben Deutschlands eine kaum auszufüllende Lücke. Das Andenken Ihres ausgezeichneten, insbesondere um das reichsweit weitläufige Arbeiterbewusstsein und seine Beförderung hochverdienten Namens wird unvergessen bleiben.

Ein über Tausch!

Nachdem die Vereinigten Staaten ihre Besatzungstruppen aus Coblenz zurückgezogen im Begriffe sind, sind zwei französische Bataillone aus Würzburg dorthin in Marsch gesetzt worden. Dadurch wird die Vermutung bestätigt, daß dies die Einleitung zur Besetzung der bisher amerikanischen Zone durch die Franzosen ist.

Deutsch-demokratische Politiker im Ausland.

In einem von der Deutsch-demokratischen Freispartei in Prag veranstalteten Vortragszyklus sprach vor kurzem der Reichstagsabgeordnete Korrell über die Leiden des beleagerten Rheinlandes. Der Name dieses mächtigen Vortragsredners des unglücklichsten besetzten Gebietes hatte eine große Anziehungskraft ausgeübt, daß der geräumige Saal die Erschienenen nicht lassen konnte, sobald sie bis weit in die Vorzüge hinaus standen. Mit stürmlichem Beifall begrüßt, gab Korrell eine wahrheitsgemäße und schonungslos kritische Kritik der Zustände. „Gold haben wir nicht mehr“, so schloß er seine pathetischen Ausführungen, „aber das Gold, von dem die Reichsregierung spricht, ist doch das Gold, das wir noch haben, das Gold der deutschen Treue.“ Der Vortrag wurde von dem Redner, daß auch die dortigen Deutschen die Leiden des Rheinlandes mitfühlen und mit ihnen auf die Stunde der Erlösung hoffen.

Der Landesvorsitzende der Deutschen Demokratischen Partei Württemberg, Dr. Brudmann, spricht dieser Tage in Ulm über den Kampf um die deutsche Freiheit. Die Niederländischen Vereinigung über südwestdeutsche Wasserstraßenpolitik im Hinblick auf das Interesse, das die Anlieger des Niederrheins gemeinsam mit Südwestdeutschland haben.

Eine Schädigung der kleinen Bauern.

Bei der jetzt wesentlich erhöhten Umsatzsteuer hat sich zunächst alle maßgeblichen Parteien den Antrag gestellt, daß von der Besteuerung kleinen Beträge, die ein Unternehmer für die Besorgung der Bestätigung und übliche Naturalleistungen auch an die bei ihm vollbeschäftigten und über jeden Jahre alten Familienangehörigen aufwendet, ausgenommen sein sollten. Dieser Antrag war besonders für die Kleinrentner von großer Wichtigkeit, bei denen vielfach Familienangehörige mitarbeiten, von Wert. In der dritten Lesung des Gesetzes wurden die Sozialdemokraten den Antrag jedoch abgelehnt, was sie begründeten, die Steuerfreiheit solle nur dann eintreten, wenn die betreffende Familienangehörigen auf gleicher Weise wie fremde Arbeitskräfte der Versicherungspflicht unterliegen. Da dies in vielen bäuerlichen Betrieben nicht der Fall ist, lag in dem sozialdemokratischen Antrag eine schwere Schädigung der betreffenden

Ein genaues Studium des Arbeitsplanes wird diese Arbeit nicht nur ergänzen. Mit der Masse derer, welche den größten Teil ihrer Tagelöhne zur Schaffung des Lebensunterhaltes verwenden müssen ist eine Stelle notwendig, wo für den Einzelnen nach Reklung und Wissen diejenigen Erkenntnisse ohne Anwendung eines zeitraubenden wissenschaftlichen Apparates erworben kann, die ihm ein Verständnis der Zeitentwicklung ermöglichen. Das muß die Volkshochschule werden. Nach fast in Deutschland in den Ländern, während sie z. B. in England und Amerika in verschiedenen Formen existiert. In den neuen Arbeitsplan in Nordamerika als „Amerikanische Arbeiterhochschule“ (englisch) unter Volkshochschule in Halle vorübergeführt überführt und prüft, der wird sich dem Urteil nicht verweigern, daß hier mit den geringen zur Verfügung stehenden Mitteln Ansehenwertes vollbewußt und operativ gestaltet ist.

Herbertsparten sind zu haben: G. Märker, 10 I (Schubertweg), in der Zeit von 7-12 Uhr. In den Geschäftsstellen der „Halleischen Nachrichten“, G. Märker, 16 und Große Brunnenstr. 49; in den Geschäftsstellen der „Vollstimm“, der „Saale-Zeitung“, der „Halleischen Zeitung“ u. in der Volkshochschule auf dem Park.

Das älteste Konton. Perugia darf sich rühmen, in seinen Mauern das erste Konton beherbergt zu haben. Im Jahre 1216 war Papst Innocenz II., von dem Konton aus, die Streitigkeiten zwischen Genuesen und Pisänen auszuwickeln, um beide Parteien für einen neuen Kreuzzug zu gewinnen, nach Perugia gekommen, weil die beiden Leiden in Perugia umgebenen Konton die besten Stellen zur Führung der Verhandlungen beider Parteien günstig lag. Hier in Perugia war der Papst am 16. Juli 1216 im Alter von 54 Jahren plötzlich vom Tode ereilt worden. Da es in jener Zeit der Brauch war, daß an dem Ort, an dem ein Papst starb, auch sein Nachfolger gewählt wurde, so waren die Kardinalen dort zur Wahlversammlung zusammengetreten. Um nun die Sache zu beschleunigen, hatten die Leute von Perugia dem Kardinalsofizio täglich irgend einen vom Leben wichtigen Gegenstand entzogen. Da sich die Kardinalen nicht ausbilden lassen wollten, so ließen sie es sich gesagt sein und waren schon am zweiten Tage über die Wahl einig geworden, aus der der Römische Papst Innocenz III. hervorging, der als Papst den Namen Honorius III. annahm und in der Kathedrale von Perugia getönt wurde. Bis dahin war die Wahlstätte nicht in einem von der Wahlversammlung beschlossenen Raum vor sich gegangen. Perugia, das nun im Jahre 1216 Papst Honorius III. wählte, darf demnach als Ort der ersten staatlichen Konton betrachten werden.

Familien oder der Zwang, die Familienangehörigen die Ver...

den zu Ehrenmitgliedern der Akademie ist vom Bayerischen...

Edwäre Explosionskatastrophe in Morasik.

Nach einem Bericht aus Morasik brach am Mittwoch...

Von Nash und Fern

Die vertagte „Miam“.

Meudruy, 20. April Infolge des Streits der Zimmer...

Ein Seiler-Obereinstieg.

des Bezirksvereins der Seiler Sachsen und Anhalt

land Mittwoch in Götha hat. Die Verhandlungen leitete...

Das Gymnasium n'eder errannt.

Stendal. Durch Feuer wurde das humanistische Gymnasium...

Aweid in Oberchary.

In den Baumwäldern hat sich wieder der Warbsh, der...

Duerfurt. (Unter den Bienen.) Die sich hier...

Rehrburg. (Waus eines neuen Schwimmbades.) Eine...

Zeit. (Lobesur zu 18 Meter Höhe.) Ein schwerer...

Hamburg. (Ward und Selbstmord.) - Tapf-

auschreiben. (Zwei Fortae freischulden zu verlaufen.)...

auschreiben. (Zwei Fortae freischulden zu verlaufen.)...

300 000 amerikanische Sommerkäufer.

Wie bereits früher berichtet, sollen diesen Sommer an...

Wie hierzu aus Hamburger Schiffahrtkreisen mitgeteilt...

Deutsches Reich.

Kapp muss opfernd werden. Nach einer Wiederaufnahme...

Eine Konferenz der Ernährungsinstitute hat sich am Donner...

Der amerikaische Postsekretär in Berlin, Soughton, ist...

Die Interamerikanische Kommission, der die Aufgabe der Grenz...

Die Eisenbahnaktion National kommt nach Oppeln. Wie...

Einmal in Java. Aus Westindien in Java wird den holländischen...

Kunst und Wissenschaft

Friedrich Werthes.

Zum 150. Geburtstag.

Am 21. April dieses Jahres sind 150 Jahre seit der Geburt...

Die bedeutende Auktion der Graphik findet in diesem...

Neue Ehrenmitglieder der Münchener Akademie. Die...

Ein Jernhaus, das seinen Namen Ehre macht.

Zu lobenswerten Taten, bei denen sich der seltsame Fall...

13 000 000 000 000 000 000.

Was ist für eine Zahl? Sind aus dem, wie viele von...

Eine eigenartige Ballkugel. Ein Genfer Handwerker...

Ein unbekannter Stein. Aus Honolulu wird gemeldet, daß...

Eine Brücke umgefahren. Am Ohermontag wurde die große...

Neue geographische Entdeckungen durch Flugzeuge. Seit...

Ein neues Weltgesetz. Eine Verarmung von Sachverhältnissen...

Genau, genau und drin. Galt die Zeitungs-Veränderung...

Unser heutiges Angebot

zeichnet sich wiederum aus durch:

Grosse Auswahl, Gute Qualitäten, Auffallende Billigkeit.

Herren-Artikel		Damen-Wäsche	
Weisse Herren-Sport-Krazen Gr. 37-41 Stück	875	Damenhemden aus halbt. mit Bannette 79,50	69,50
Serviteurs bunt und unter Perkal Stück	1075	Damenhemden mit Bannette 110,00	89,50
Selbstbinder breite Form Stück	1475	Kniebinkläder u. breit. Strücker 39,50	59,50
Selbstbinder moderne Streifen Stück	1975	Unterhosen garneiert mit Zifferen 39,50	26,50
Oberhemden einfach und gemultert Leder-Sport-ürtel für Herren in allen Grössen Stück	22500 5800	Stickerai-Unterrock u. breit. 110,00	89,75
		Baby-Wäsche in GROSSER Auswahl.	
Hüte und Mützen		Schürzen	
Herren-Hüte in vielen Farben	9800 125,00	Blusen-schürzen aus gefeilte	49,50
Herren-Hüte breite Form mit Ein c ang, jede leicht	16500	Haus-schürzen aus gelbe ften Stoffen mit Taige	32,50
Herrn-Flieger-Mützen hell maroon, mit Abzeichen	6500	Wiener-Schürzen blau-weiß gefeilt. mit Bolant und Taige	49,50
Strümpfe		Korsetts	
Damen-Strümpfe schwarz, englisch lang . . . Paar	1675	Backfisch-Korsetts kurze Form	4400
Damen-Strümpfe schwarz, lang, mit härtke Fersen und Spitzen Paar	2675	Damen-Korsetts aus grau Drell mit Spiraleben	8500
Damen-Strümpfe schwarz, lang, mit leder, mit Doppelsohle . . . Paar	4800	Damen-Korsetts aus lange Form mit Banquette	9500
Herrn-Socken aus Baumwolle, grau Paar	21		

Kleider- und Seidenstoffe		Baumwoll-Waren	
Wasch-Musselina in allen Größen 83,00	29,50	Wischtücher weißrot kariert	1975
Frottä ca. 120 cm breit, weiß Meter	11000	Dreihandtücher weiß u. grau aus 2 1/2 f für 2 Pers. 8. Dcmbr. Nr. 39,30	2400 3350
Voll-Volle 115 breit Nr. 135,00	11500	Hemden u. h für 2 Pers. und Bettwäsche Metz 42,50	3950
Cheviot in schwarz und marine Meter	14500	Linon für 2 Pers. und Bettwäsche Metz 42,50	3950
Crepe de Chine ca. 170 breit, welche in den neuen Farben Nr. 467,00	37500	Inlett erprobte federichte Dast. Dackelbreite Nr. 160,00 Riffbreite Nr.	9800
Rohseide mod. Farben Meter	19800		
Damen-Konfektion		Schuh-Waren	
Damenmäntel Leder, Haswoll i. a. mod. 380s	39500	Weisse Dam- Spange schuhe Paar 15500	
Kleider Seide, Kreton, aim. 475,00 395,00	29500	Schnür-Stiefel gr u a Segetsch mit feller Perle u Gr. 21,35 8,50 7,00 Gr. 27,30 Paar 700	
Kostümröcke in allen Grössen Paar 207,50 207,50	9800	Damen- Schuh-Schuhe mit Zackschapp 23,50 kurze Form 8,23 Hingen-Schuhe Segetsch, lefe u. d. d. d. Sehle und Zederkappe Gr. 21,35 u. 00 5,50 Gr. 27,30 Paar 50	
Blusen in allen Ausfühungen 253,00 143,00	6800		

Gardinen etc.		Weiss-Waren	
Halbstores Erbsenblät mit Bararbeit Fenster	9800	Rips- und Leinen-Kragen für Jacken-Reider	1975
Elaminha stores Elich und Bolant Fenster	19500	Jacken-Fichus mit Stripes	1375
Kunstlergardinen drel. Reile-Ware Fenster	29500	Jacken-Fichus mit Bolle und Fries-Metz 35,00	2500
Tischdecken Kochelchen mit Obeiln-Einlag	17500	Batist-Schal-Kragen mit Bolle und Fries-Metz	2500
Tuch-schdecken re d. b. d. r. i. und grün	15000	Jacken-Fichus elegant, reich mit Stripes garniert	4500
Stuhlaufstofi Meter 42,00	3600	Tüll-Jahyts mit Strich-Kragen 26 10 13,75	1075
Bücher		Gürtel	
Romane verschiedener Schriftsteller Jeder Band nur	400	Lack-Gürtel schwarz und anbig	375
Groß-Altsteinbücher Band ca. 400 Seiten stark nur 10,20	900	Lack-Gürtel schwarz, Fessel	975
Inselbücherei in großer Auswahl J jeder Band	1000	Lack-Gürtel mit Metall-Ringen	1575
		Metall-Gürtel 52,50	3200
Schreibwaren		Lederwaren	
Schiefertafeln 16 50	950	Damen-Handtaschen echt Leder, gr. Form 325,00 275,00	17500
Schreib-Block "Rechenbader"	850	Damen-Handtaschen echt Leder, schwarz	6000
Küchen-Spitze Reife	475	Besuchstaschen Reife	2500
Butter-Prot-Papier 5,75	375	Rucksäcke aus gute Stoffe, mit Stoff od. Leder leinen 75,00 65,00	3000

I Waggon Steinzeug eingetroffen!	
Teller rot und blau	293
Kompott-Schüssel bunt und creme 6 25	575
Salz-Schüssel bunt, 4 1/2 lila	1550
Wasch-Schüssel creme u. bunt 19,50	1500
Nacht-Geschirre creme u. bunt 14,30	0
Vorrats-Tonnen bunt dekor.	395
Gewürz-Tönnchen bunt dekor.	375
Milchtöpfe bunt 6 Stück.	3650
Terrinen bunt und weiß	1950
Nudel-Rollen weiß und blau je 12 Stk. 19,50	975

Schuh-Waren	
Weisse Dam- Spange schuhe Paar 15500	
Schnür-Stiefel gr u a Segetsch mit feller Perle u Gr. 21,35 8,50 7,00 Gr. 27,30 Paar 700	
Damen- Schuh-Schuhe mit Zackschapp 23,50 kurze Form 8,23 Hingen-Schuhe Segetsch, lefe u. d. d. d. Sehle und Zederkappe Gr. 21,35 u. 00 5,50 Gr. 27,30 Paar 50	

Bedarfs-Artikel	
Kernseife 6% Fettseife, Doppel-Edel	750
Badeseife arole runde Stücke	60
Salmiak-Terpentia-Seifenpulver Buket	50
Blumen-Fettseife Stück	40
Vollchenseife Stück	650
Kerzen Stück	175

Im II. Stock Kinder-Sport- u. Klappwagen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.



Das führende Kauf- und Warenhaus Halles.

Theater in Halle.

Stadt-Theater
Freitag, den 21. April
Anf. 6 1/2, Abf. 11 1/2 Uhr
Faust
Tragödie von Goethe
Sonabend
Die Walküre.

Thalia-Theater
Sonntag, d. 23. April 22
abends 7 1/2 Uhr
Liebe u. Trompetenblasen
Lustspiel von
Sturm u. Bachwitz.

Auswärtige Theater
Sonabend den 22. April

Leipzig
Neues Theater
7 1/2 Byzzanz
Altes Theater
7 1/2 Fuhrmann Henschel
Neues Operetten-Theater
7 1/2 Der Vetter aus Dingsda

Magdeburg
Stadt-Theater
7 1/2 Zar u. Zimmermann
Wilhelm in Theater
7 1/2 Börsenleber

ERFURT
Stadt-Theater
Die Braut v. Messias
7 1/2 Der kensche Lebensman

Weimar
Deutsches National-Theater
7 1/2 Pellens u. Mellsande

Preislisten
Sonabend den 22. 4
im Amias Hotel am
N. eck der Altes Oper-
Theater Preis: 30, 25,00
2,00 u. w. 3/4 und 7 1/2

Damentuch,
In Qual. mit Seiberg aut, zu
den Kleider u. Stoffen ver-
d. ligo
Max Niemer,
Sommerfeld (N-L)

Die kensche Korsetts
empfehle h.338.
H. Schnee Hefel,
Gr. Einnah. 84.

Deffentlicher Vortrag
am Sonntag, den 23. April 1922
vormittags 11 Uhr im "Blüthenpark".
Herr **Willy Bierath-Berlin**
spricht über das Thema:
Ritjagos Untergang —
eine Mahnung für Deutschland.
Eintritt 2 Mk. 2. — Eintritt 2 Mk. 2.
Viga zum Gänge der deutschen Kultur,
Landesstelle Halle.

Lehrer-Verechaffe zu Halle n. S.
Odenil Mitglieder-Versammlung
Freitag, d. 23. April, abds 8 Uhr, im "Blüthenpark".
Jahresbericht, Rechn. gesehene Mitteilungen.
Der Vorstand, Voppe.

Gebr. Bethmann
Werksstätten
für Wohnungskunst
Halle a. d. S.,
Gr. Steinstraße 79-80.

Klubessel
in welcher Polsterung.

Johnston-Königmann
Büro: Sternstr. 8 Fernspr. 3631 u. 5849.

Wratzkeu-Steiger, Hoffmeister-nien
Juwelen — Gold — Silber.
Post str. 9-10.

Seefische billiger!
Freitag und Sonabend eintreffend.

Cabliau 800
Seelachs 750
ohne Kopf Pfd.
Carbonaden, Holzunge, Austerallisch.
Nur wirklic frische Ware kommt zum Verkauf

Nordsee Ulrichstr. 58
Tel. 5904, 1274, 1275